



Steinkauz-
Streuobstwiesen-
Projekt



Streuobstverein B.I.O.

Jungbaum Pflegemaßnahmen Beilstein-Ilsfeld-Oberstenfeld

Wässern: In den ersten drei Jahren sollten die Bäume in sehr trockenen Perioden regelmäßig und kräftig gegossen werden.

Schnittmaßnahmen: Gerade in den ersten Jahren sind die Schnittmaßnahmen zur Erziehung einer guten Baumkrone unerlässlich. Eine gut erzogene (d.h. geschnittene) Krone erleichtert später die Ernte und notwendige Verjüngungsschnitte ungemein.

Üblicherweise schneidet man Obstbäume im Winter (Beginn nach dem Laubfall), wobei für Äpfel und Birnen die Zeit von Januar bis März besonders günstig ist.

Bei Temperaturen unter -8 °C unterbricht man die Arbeit.

Den Kirschenschnitt erledigt man am besten nach der Ernte. Walnuss erfordert meist nur kleinere Korrekturen, die zur optimalen Wundheilung von Mai bis Juni durchgeführt werden.

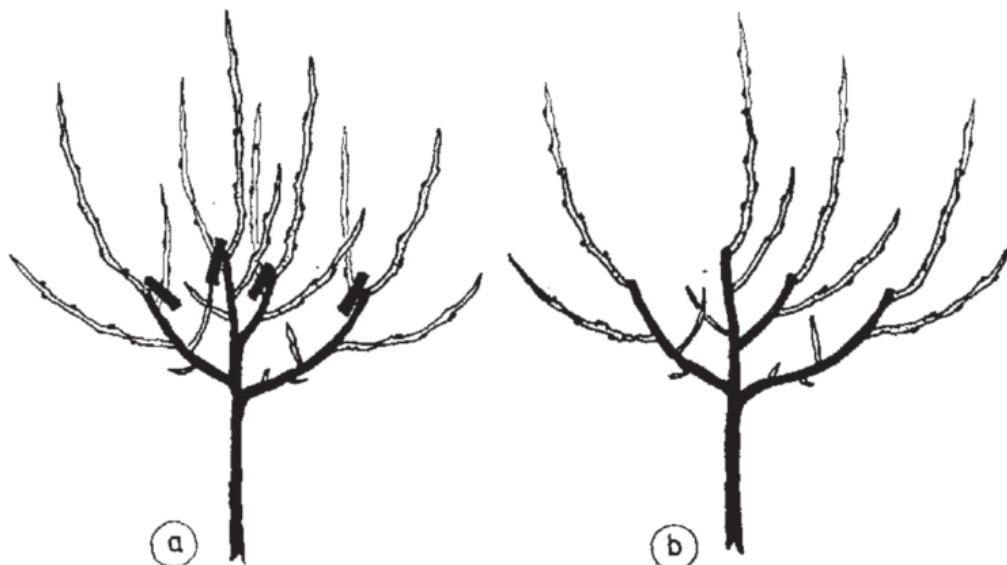
Neuere Untersuchungen haben auch gezeigt, dass ein sommerlicher Baumschnitt von allen Obstarten sehr gut vertragen wird. Dieser ist aber nur für Bäume zu empfehlen, die sehr stark getrieben haben.

Schnitt des Jungbaumes im ersten und zweiten Jahr:

a) Zuerst werden die nach oben wachsenden Konkurrenztriebe auf Astring entfernt, ebenso andere starke, nach innen wachsende Triebe.

b) Beim Rückschnitt der Leitastverlängerungen um etwa ein Drittel darauf achten, dass die Knospen an der Schnittstelle nach außen zeigen. Sodann müssen die Schnittstellen der Leitäste auf gleicher Höhe sein („Saftwaage“). Die übrigen Triebe werden nicht zurückgeschnitten, sondern heruntergebunden, wenn sie über die Schnittstellen ragen.

c) Bei der Auswahl der Leitäste vorrangig solche Äste entfernen, die bereits dicht am Stamm steil nach oben wachsen (sog. Schlitzäste – bruchgefährdet!).



Viel Erfolg und bleiben Sie aktiv. Streuobstverein B-I-O (Beilstein-Ilsfeld-Oberstenfeld)

<https://streuobstverein-b-i-o.mein-verein.de>